

Haushaltsantrag

	<p>Datum: 30.01.2022</p> <p>Antragsteller: Freie Wähler Rödermark</p> <p>Verfasser/in: <i>Peter Schröder</i></p>				
Haushaltsantrag der Freien Wähler: Personalplanung					
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>08.02.2022</td><td>Stadtverordnetenversammlung</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	08.02.2022	Stadtverordnetenversammlung
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>				
08.02.2022	Stadtverordnetenversammlung				

Sachverhalt/Begründung:

Die Personalkosten machen einen großen Teil des Rödermärker Haushalts aus. Die Kämmerin hat 22,5 Millionen € ab 2022 geplant. Das bedeutet: in den letzten zehn Jahren haben wir die Personalkosten mehr als verdoppelt

Der Stellenplan für die Verwaltung wurde bereits im Haushaltplan 2020/21 um 12 % angehoben und soll jetzt schon wieder um einen ähnlichen Faktor, nämlich um 13,5 Stellen wachsen.

4 neue Planstellen sind im Bereich IT geplant für die Betreuung der Endgeräte. Da geschultes IT-Personal schwer zu rekrutieren ist, schlagen wir vor auf diese Stellen zu verzichten und die Betreuung der Endgeräte an einen externen Dienstleister zu übertragen, wie es in der freien Wirtschaft meist üblich ist.

Weiterhin sollte die Personalabteilung mit 1 neuen Planstelle auskommen, da in Zukunft auch die Digitalisierung in der Verwaltung zu effizienten Arbeitsabläufen führen wird.

Ebenso soll im Fachbereich 3 der Stellenplan lediglich um 1 angehoben werden.

Beschlussvorschlag:

- Für die zusätzlichen Planstellen in der IT-Abteilungen sollen entfallen. Als Ersatz soll ein externer Dienstleister beauftragt werden.
- Für die Personalabteilung soll statt 2 neue Planstellen nur 1 geschaffen werden.
- Im Fachbereich 3 soll ebenso statt 2 neue Planstellen nur 1 geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung: